

Bachelorarbeit

Norman Conrad

Der Kult des Organischen

**Psychedelische Kunst und Jugendstil
im Bildvergleich**

**Bachelor + Master
Publishing**

Norman Conrad

Der Kult des Organischen

Psychedelische Kunst und Jugendstil im Bildvergleich

Originaltitel der Abschlussarbeit: Zwischen Formvergnügen und Farbrausch: Ein interpiktoraler Vergleich von Rick Griffin und Alfons Mucha

ISBN: 978-3-86341-948-6

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Technische Universität Berlin, Berlin, Deutschland, Bachelorarbeit, Februar 2011

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	1
II. Hauptteil	3
1. Der Begriff Jugendstil.....	3
1.1 Alfons Maria Mucha: Chocolat Idéal	5
2. Der Begriff psychedelische Kunst.....	10
2.1 Die psychedelische Kultur in den Sechzigern	12
2.2 Richard Alden (Rick) Griffin: Aoxomoxoa und ein interpiktoraler Vergleich zum Werk Chocolat Idéal von Mucha	13
III. Schlussbemerkung	20
Anhang	24

I. Einleitung

Wer an den Jugendstil denkt, dem fallen in erster Linie Frauen mit langem, welligem Haar ein, die man unter anderem mit dem Künstler Alfons Mucha in Verbindung bringt. Andererseits denkt man an vegetabile, organische und fließende Formen, die für den Jugendstil charakteristisch sind.

Dabei hatte der Jugendstil etwa zwischen 1890 und 1910 nur eine kurze Hochphase. Er wurde durch den darauf folgenden „Geometrie Kult“ und die Forderungen nach sachlichen, klaren, und geometrischen Formen in den Hintergrund gedrängt. Es darf dabei nicht vergessen werden, dass Wesensmerkmale des Jugendstils bis in die Moderne fortgetragen wurden und seine Rehabilitierung in der psychedelischen Kunst der Sechziger in einen neuen Höhepunkt gipfelte. Der Jugendstil und die psychedelische Kunst hatten vor allem eines gemeinsam, sie suchten nach etwas Neuem und Ungewöhnlichem, ernteten dafür aber auch Spott und Verachtung.

Im Mittelpunkt der vorliegenden Arbeit steht ein interpiktoraler Vergleich zwischen dem Jugendstilkünstler Alfons Mucha und Rick Griffin, einem Vertreter der psychedelischen Kunst. Es soll untersucht werden, welche gestalterischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beide Künstler aufzeigen und wie diese in ihren Grafiken zum Ausdruck kommen.

Die Arbeit geht von dem Standpunkt aus, dass der Jugendstil nicht, wie oft angenommen, mit dem Ersten Weltkrieg endete, sondern viele gestalterische Gemeinsamkeiten mit der psychedelischen Kunst der Sechziger aufweist und dort in weiten Zügen wieder aufgegriffen wurde. Ein Zusammenhang zwischen dem Jugendstil und der psychedelischen Kunst fand in der kunsthistorischen Forschung und in der Literatur kaum Beachtung. Insbesondere die psychedelische Kunst wurde in den Diskursen über die Sechziger weitestgehend vernachlässigt.

Dementsprechend wird der Versuch unternommen, anhand eines Vergleichs zwischen Alfons Mucha und Rick Griffin, den Zusammenhang zwischen dem Jugendstil und der psychedelischen Kunst zu verdeutlichen.

Zunächst wird auf den Begriff des Jugendstils eingegangen und das Bild *Chocolat Idéal* von Mucha besprochen. Darauf aufbauend soll der Begriff der psychedelischen Kunst thematisiert und das Bild *Aoxomoxoa* von Rick Griffin